

FÜR EINE OPTIMALE SYSTEMINTEGRATION

X-TENTION Optimierte Unterstützung der Kommunikationsprozesse für den Datenaustausch mit dem Krankenhausinformationssystem i.s.h.med von Cerner

Mit der Anbindung des Kommunikationsservers Orchestra Healthcare Edition an das Krankenhausinformationssystem i.s.h.med von Cerner erweitert x-tention seine Leistungspalette um eine weitere Lösung im Bereich der klinischen Kommunikationsprozesse. „Für unseren Kommunikationsserver Orchestra ist die i.s.h.med Schnittstellentechnologie MCI die perfekte Ergänzung. So können wir das Beste aus beiden Welten vereinen und schaffen somit performante und flexible Integrationsmöglichkeiten“, so Herbert Stöger, Geschäftsführer der x-tention Informationstechnologie GmbH.

WARUM SICH DER UMSTIEG VON IS-HCM AUF MCI LOHNT

Mit der Message Communication Infrastructure (MCI) stellt i.s.h.med ein flexibles Werkzeug zur Unterstützung von Kommunikationsprozessen zur Verfügung. Gegenüber dem Kommunikations-Subsystem IS-HCM kann MCI mit einer ganzen Reihe von Vorzügen aufwarten: Das Framework erlaubt eine modulare Konfiguration von Kommunikationsprozessen, ohne dabei Annahmen zu den übermittelten Inhalten oder Formaten zu treffen. Es unterstützt neben eingleisigen Sende- und Empfangsprozessen auch Abfrage-Szenarien (Query-Retrieve).

Bei MCI handelt es sich um einen Bestandteil von i.s.h.med Basis. Da das Framework Querschnittsaufgaben wie eine zentrale Konfigurationsoberfläche und -verwaltung oder die Protokollierung zur Verfügung stellt, kann der Aufwand zur Realisierung von Schnittstellen deutlich verringert werden – bei gesteigerter Wartbarkeit

und geringerem Umfang erforderlicher Anpassungen.

Konzeptionell ist i.s.h.med MCI allerdings kein Ersatz für einen Kommunikationsserver. Vielmehr ist es weiterhin äußerst sinnvoll, MCI mit einem externen Kommunikationsserver zu kombinieren, der Koordinations- und Verteilungsaufgaben wahrnimmt, Formatkonvertierungen durchführt und einen Puffer für eingehende Nachrichten für die Dauer von Wartungsfenstern darstellt.

MCI UND ORCHESTRA WERDEN ZU I.S.H.MED ORCHESTRA COMMUNICATION INTERFACE (OCI)

Orchestra eignet sich aufgrund der hervorragenden RFC-Integration sehr gut zur Integration mit i.s.h.med. Die direkte Kommunikation mittels RFC eliminiert eine Reihe von möglichen Fehlerquellen und beschleunigt die Verarbeitung. In Kombination mit Standardtechnologie bgRFC ist eine hochvolumige Nachrichtenübertragung mit geringer Latenz bei gleichzeitiger Schonung der Systemressourcen möglich. Durch die Möglichkeit, Kommunikationsprozesse als Szenarien im Orchestra Designer zu entwerfen und bereits in dieser Entwicklungsumgebung die RFC-Kommunikation mit einem i.s.h.med-System unter produktionsnahen Bedingungen zu testen, wird die Realisierung von Anbindungen gegenüber anderen Verfahren stark vereinfacht.

Die offenen Schnittstellen der Orchestra-Laufzeitumgebung und die Standardisierung der Konfiguration und Protokollierung durch i.s.h.med MCI legen den Grundstein für i.s.h.med OCI. Damit ist es möglich, Kommu-

nikationsprozesse systemübergreifend zu überwachen und Nachrichten von der Entstehung bis hin zur Verbuchung in i.s.h.med zu verfolgen.



Kontakt: Volker Wegert,
Leitung i.s.h.med Entwicklung
volker.wegert@x-tention.de

xtention
IT with care.

X-TENTION INFORMATIONSTECHNOLOGIE GMBH

AT: Römerstraße 80A, 4600 Wels

E-Mail: office@x-tention.at

www.x-tention.at

DE: Konrad-Zuse-Platz 8/215, 81829 München

E-Mail: office@x-tention.de

www.x-tention.de